

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

78 (17.2.1908) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplan und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief- od. Telegr.-Adr. laut nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Stellige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Zeilzeile 25 Pfg., die Reklamzeile 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur u. verantwortlich für Politik u. Feuilleton Albert Herzog. Verantwortlich für den allgemeinen Teil: H. Frdr. v. Sedendorf, für Chronik u. Besondere, E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Hinderspacher sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 78.

Karlsruhe, Montag den 17. Februar 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst inkl. Nr. 4 des Kuriers, Allgem. Anzeigers für Landwirtschaft, acht Seiten.

Badische Chronik.

Durlach, 15. Febr. Für die Weiterbauung des am Turmberg erwerbenden Nebelgebirges fordert der Staatsvoranschlag einen Betrag von 5000 M.

* Mannheim, 17. Febr. Ein erhebliches Schadenafeuer brach Samstag nacht bei der Firma Brohm, Robert u. Cie. aus. Der Produktionswert, in dem sich wertvolle Materialien befanden, war infolge von Ueberbeizung in Brand geraten. Das Feuer ergriff schließlich auch den Boden des dritten Stockwerkes, brannte diesen durch und vernichtete auch die in diesem Stocke, dem Kofferraum, befindlichen Materialien. Es befanden sich eine Menge bereits fertiggestellter Spulen in dem Raume. Der Schaden beträgt gegen 12 000 M.

* Mannheim, 17. Febr. Ein blutiger Familienzwist entspann sich vorgestern nachmittag in einem hiesigen Hause. Der frühere auf dem städtischen Gaswerk beschäftigte 17 Jahre alte Karl Müller von hier, geriet mit seinem älteren Bruder in Streit, weil dieser ihm Vorhalt machte, daß er nun schon sieben Wochen zu Hause liege und sich nicht bemühe, Arbeit zu finden. Der Angeeschuldigte stand im Jähzorn seinem Bruder ein Messer in die Seite und dieser stürzte, schwer verletzt zusammen. — Das 12 Jahre alte Kind der Straßendahnstahlfabrikers Eheleute Hein, zündete gestern abend während der Abwesenheit der Eltern die Petroleum-Lampe an. Beim Sanitieren schlug die Lampe um, explodierte und überzog das Kind mit brennendem Petroleum. Das Kind wurde mit schweren Brandwunden bedeckt.

* Heilbronn, 17. Febr. Am Samstag nachmittag machte der Student Heinrich Spira aus Barmen in seiner Wohnung seinem Leben durch Vergiften ein Ende. Das Motiv zur Tat ist nicht bekannt.

* Pforzheim, 17. Febr. Das drei Jahre alte Kind des Malers Wilhelm Schultze fiel in eine mit heißem Wasser gefüllte Badewanne und zog sich solch schwere Wunden zu, daß es starb.

* Pforzheim, 16. Febr. In den letzten Tagen brachten auswärtige Zeitungen die Meldung, daß die beiden Lehrlinge einer hiesigen Bijouteriefabrik, welche vor einigen Monaten nach Unterschlagung von 15 000 M. flüchtig gingen, in Kairo verhaftet worden seien. Diese Nachricht ist unzutreffend, da man von den beiden Flüchtigen bis heute noch keine Spur hat.

* Heidenheim (N. Donaueschingen), 16. Febr. Während im verflohenen Jahre in hiesiger Gemeinde kein einziger Todesfall vorkam, sind in kurzer Zeit hier drei Personen gestorben, davon zwei in der vorletzten Nacht, ein Fall, der sich vielleicht hier noch ereignete.

Parteiliches aus Baden.

— Karlsruhe, 17. Febr. Der diesjährige Vertretertag der badischen Jungliberalen findet lt. „M. G. N.“ am 9. und 10. Mai in Konstanz statt. Auf der Tagesordnung stehen außer organisatorischen Fragen (u. a. Anschluß an den Reichsverband), „das Reichstagswahlgesetz und die Frauenfrage“, sowie „die Ausbeutung der badischen Wasserkräfte zur Erzeugung von Elektrizität.“

— Ladenburg, 17. Febr. Die Landesversammlung der badischen Nationalsozialisten, die gestern in Ladenburg tagte, erklärte die konservativ-liberale Politik für eine Täuschung der Liberalen durch Bülow und hätte in einer offenen Abgabe die richtigste Antwort gesehen. Der Kampf und das Reichstagswahlrecht für Preußen sei keine innerpreussische Sache. Der badische

Gehaltsstufung sei materiell unzureichend und bedrohe die staatsbürgerlichen Rechte der Beamten. Der Wahlsieg in Schöpsheim sei erfreulich als vorbildlicher Sieg der Großblockpolitik. Nicht minder erfreulich sei er auch als Niederlage der reaktionären Regierungspolitik. — Nachmittags wurden lt. „Zrkf. Ztg.“ Anreden gehalten von Pfarrer Lehmann-Hornberg, Generalsekretär Weinhausen und Bureauvorsteher Lenz-Mannheim.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 17. Februar.

□ Deutsche Kolonialgesellschaft. In dieser Stelle machen wir nochmals auf den im Annoncien angelegten Vortrag des Deutschen Kolonialgesellschafts veranfaßten Vortrag des Herrn Oberleutnant Plegler aufmerksam. Herr Oberleutnant Plegler, der Adjutant im Telegraphenbataillon Nr. 4 ist, wird über das Thema sprechen: „Wie die Chinesen sich zu einem modernen Kulturvolk entwickeln.“ Wenn man auch da und dort über Fortschritte hört, die das Chinesentum in den letzten Jahren gemacht hat, so dürfte ein Vortrag speziell über dieses Thema von allgemeinem Interesse und geeignet sein, neue Gesichtspunkte in der Beurteilung der ostasiatischen Frage zu gewinnen.

□ Arbeiter-Diskussionsklub: Am Dienstag, den 18. ds. Mts., abends 7/8 Uhr (pünktlich beginnend) hält Herr Schriftsteller Albert Geiger einen Vortrag über das Thema: „Gans Thoma, ein deutscher Maler.“ Mit dem Vortrag ist eine Ausstellung von Original-Abdrucken, Original-Lithographien und Kunstbräuden (etwa 180 Kunstblätter) Gans Thomass verbunden. Die Kunstblätter sind größtenteils aus dem Besitz von Herrn Professor Thoma, teilweise sind sie von Herrn Entler, dem Inhaber der Kunsthandlung Belten, zur Verfügung gestellt. — Der Eintritt ist frei. Gäste, besonders aus dem Arbeiterstande, willkommen. Da selbst der große Saal des Gemeindefaules (Blücherstraße 20) voraussichtlich wieder überfüllt sein wird, so bleibt die vordere Hälfte der Sitzreihen für die Mitglieder bis kurz vor Beginn des Vortrages vorbehalten.

V. Fußballsport. Der gestrige Sonntag brachte den Fußballfreunden eine große Ueberbahrung. Der Karlsruher Fußballverein, der fünf Jahre lang hintereinander den Titel „Süddeutscher Meisterfußballklub“ besaß, trat gestern in Stuttgart gegen den dortigen Fußballklub „Aidlers“ an, um sich in der Vorrunde um die Süddeutsche Meisterschaft zu messen. Die Karlsruher, welche in letzter Zeit sehr viel mit jungem Nachwuchs spielen, holten sich eine Niederlage von 7:0 Toren. Die Süddeutsche Meisterschaft errangen somit die Stuttgarter „Aidlers“, die als einer der besten deutschen Klubs gelten. — Ein zweiter Karlsruher Klub, der Fußballklub „Phönix“, war mehr vom Glücke begünstigt. Er hatte am gestrigen Sonntag auf seinem Sportplatze den Stuttgarter Fußballklub „Karlsvorstadt“ zu Gast, über welchen er einen knappen Sieg von 5:2 Toren erringen konnte. In Gaggenau konnte „Phönix“ 1:1 mit 5:0 Toren gegen den dortigen Verein gewinnen.

Vom Karlsruher Karneval.

V. Festballkonzert. Ginein in das Dorado musikalischen Witzes und Alles fulteten am gestrigen Sonntag nachmittag unzählige Menschenmengen. Lange, lange vor Beginn saßen dicht gedrängt Weiblein und Männlein im Saal und auf den Gallerien, sehr entschlossen, sich bei Meister Voettge wieder einmal zu amüsieren. Wer gegen 4 Uhr nach einem gemüthlichen Nachmittagschlafchen, gemächlich nach der Festhalle wandelte, fand hier zu seinem Verger vergeschlossene Türen. Um 8 Uhr war nämlich die Festhalle schon dicht besetzt und um 1/4 Uhr wurden sämtliche Kassen geschlossen, da die vorjährtsmäßige Besucherzahl von 2500 die Tore schon längst passiert hatte. Die Leibgrenadierekapelle, der mit ihrem lustigen Konzert bereits in verschiedenen Großstädten Erfolg beschieden war, setzte auch gestern in der Festhalle ihren Triumpzug fort. Der feierliche Ein-, Auf- und Umzug der Kon-

zertanten a. d. Oper „Die verkaufte Braut“ von Smetana, die „Meisterhölzer von Nürnberg“ sowie der Solisten-Vortrag von Plegler, welche Stücke den ersten Teil des Programms bildeten, brachten die richtige Stimmung in das übermütig gelaunte Publikum. Der zweite Teil des Programms, Bauern-Sinfonie (ein musikalischer Spaß) von Mozart, ein Sängerkrieg um die Weltmeisterschaft, bei welchem das Publikum nach Kräften mitwirkte und das Auftreten der wackeligen, einermaghen bekannten Singspiel-Gesellschaft „Mizal“ mit ihren National-Instrumenten, genannt „Die Hffenthaler“ steigerte die Stimmung immer mehr. Der dritte Teil brachte eine Musterung musikalischer Rekruten durch den Musikfeldwebel „Schmetzerhahn“. Die Durteste fand gleichfalls ein beifallsfreudiges Publikum. Als ein komisches Mandolin- und Blasinstrument des Bringen von Arabien seine italienischen Weisen ertönen ließ und Meister Voettge mit seinem „Modernen Operetten-Potpouri“ aufwartete, da war der Uebermut des Publikums schon längst zum überprudeln gekommen. Befriedigt über den Verlauf des Konzertes konnte man in „gehobener“ Stimmung den Heimweg antreten.

f. Die Karnevalsgesellschaft Badenia veranstaltete am Samstag abend im festlich geschmückten Saale der „Brauerei Kammerer“ ihre zweite Damenstimmung. Wieder war hierzu alles vereint, was in Karlsruhe Humor und Frohsinn auf seine Fahne geschrieben hat und es dauerte auch gar nicht lange, bis die Bogen der Karretee und Gemüthlichkeit so hoch gingen, wie innerhalb des Rahmens einer solchen Sitzung nur irgend denkbar. Nach einer schwingvollen Begrüßungsansprache des Obernarren Deiningers, einer rethorischen Meisterstück, stieg Narr Stommel, bekannt als Antialkoholiker und Vegetarianer, als erster Redner in die Bitt. Da sein Vortrag von einer Sitzung zur andern an Güte jeweilig zunimmt, darf er ihn getrost noch einmal halten, er wird stets wieder Beifall damit finden. — Herr Kallenbach vom Großh. Hoftheater erfreute durch einige prächtige Lieder, in denen er am Klavier von Herrn Hofmusiker Keilberth wacker unterstützt wurde. Narr Luger brachte seine beiden Ruben mit in die Bitt und legte damit wieder einmal viel Ehre ein. Großartig und unfeinlich naturwahr war der Fahne-Gustel als Bauernbäuer, ebenso der Badenia-Müller als Uebermüthiger. Beide Vorträge atmeten Urwaldigkeit und sonnigen Humor und riefen schallende Heiterkeit hervor. Das dann folgende Ordenskapitel fiel recht mager aus und mancher, der sich vielleicht mit Recht — Hoffnung auf so ein blühendes Kreuzlein gemacht hatte, wurde bitter enttäuscht. Freilich die Narren Kammerer und der Halbimam, die beiden einzigen Dekorierten, hatten sich den Brautschmuck besonders „lauer“ verdienen müssen. — Nach einer längeren Pause, die der Fabelhaft gleichfalls manche Angriffspunkte bot, bestritten zunächst die Narren Winterfinger und Herion, beide unbekannt und keine Neulinge mehr, die Bitt. Ihrem lebhaftesten Mundwerk fiel der neue Gehaltsstufung — in Lumpischer Auffassung — zum Opfer. Dann hielt Narr Ester unter lebhaftem Beifall einen humoristischen Vortrag, der manche interessante Tatsache aus Tageslicht brachte. Eine besondere Ehrung wurde weiterhin den unter dem Namen „Tajor und Bolug“ bekannten Narren Gehr. Wimpfheimer von der Großen Karnevalsgesellschaft durch Ueberreichung des Präsidentenordens zuteil. Obernarr Deiningers, der mit einem brillanten Vortrag alle nährlichen Herzen entflammte, sowie dessen holde Ehegattin erhielten gleichfalls ihr Hauskreuz. Den Schluß der frühlichen Sitzung bildete Johann der bekannte Gartenstadtortrag des Narren Eugen Müller, diesmal im Original vom Verfasser selbst vorgetragen.

f. Der Männergesangsverein, Abteilung für Karnevals-Angelegenheiten, berief gestern nachmittag seine Getreuen im Saale der „Drei Linden“ zu einer humoristischen Damenstimmung ein. Und Männlein und Weiblein waren dem Rufe in hellen Scharen gefolgt, jedoch bei Beginn der Sitzung wieder einmal „drangvoll engste Enge“ herrschte. Besonders zahlreich vertreten waren die Große Karnevalsgesellschaft, die Karnevalsgesellschaft „Badenia“ und die Karnevalsgesellschaft „Blumenfels“ mit ihren Präsidenten Koller, Deiningers und Wetterer an der Spitze, aber

Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.

Zum erstenmal: „Die Bohème“

Szenen aus Henry Murgers „Die Bohème“ in 4 Bildern von G. Giacosa und S. Illica, Musik von Giacomo Puccini. Karlsruhe, 17. Februar.

Puccini's „Bohème“, die nach dem Theaterzettel hier gestern zum erstenmale herauskam, wurde vor 6 Jahren im Hoftheater, wie noch erinnerlich, schon zum „allererstenmale“ aufgeführt, als Ensemblebestspiel der Stuttgarter Hofoper. Das Karlsruher Publikum verhielt sich damals recht ablehnend gegen das Werk. Und nicht ohne Grund. Diejenigen, welche Murgers mundervolles Buch aus dem Pariser Bohème-Leben kannten und liebten — was übrigens hier dasselbe ist — ärgerten sich zunächst über den Ungeheuer der Textdichter, die aus einem so poetischen Werke ein solch triviales Opernbuch schufen, in welchem aller Dufte der Romantik verflohen und das zugleich die feinen Linien Murgerscher Erzählungskunst rücksichtslos zerriß, um unzusammenhängende „Bilder“ daraus zu schneiden. Die aber Murgers Buch nicht kannten, ärgerten sich nicht minder; denn bei dem lauten Durcheinander auf der Bühne und im Orchester war es ihnen kaum möglich, überhaupt etwas von der Handlung, geschweige denn von dem Text, zu verstehen. Das modern-jungitalienisch-naturalistisch-verfälschte Musikgefüge Puccinis weist allerdings einige Stellen von sarter Innigkeit auf — die übrigens bald in falsche Sentimentalität überpringt — aber in der Hauptsache ist es doch ein großes Räumen und ein musikalisches Jonglieren mit Tonfolgen seltsamer Art. Selten ein liebliches Eiland, Zumeist branden die Wellen des Orchesters an seltsamen, unruhigbaren Klüften.

Das alles wußten wir ja noch von früher her. Auch wurde damals über den Wert und Unwert der Oper in den Blättern ausführlich geschrieben. Sodas es hier wohl erspart ist, schon Geklagtes noch einmal zu sagen. Aber demgegenüber

durfte man den Mut des Hoftheaters bewundern, der uns Puccinis Werk auf unsern Spielplan setzte. Denn hierbei sprach außer den Mähen der Einförmigkeit auch die neue Ausstattung an Kostümen und Dekorationen mit. Nun, die Generaldirektion hat es gewagt und in der Tat, mau darf den Karlsruher Premierenabend der „Bohème“ nicht zu den verlorenen rechnen. Trotz alledem, was hier vorausgeschickt werden mußte. Das machte: Die Aufführung selbst in den einzelnen Leistungen sowohl wie in vielen Gesamtzügen, dann aber auch in dem hübschen dekorativen Rahmen sowie Vortreffliches und soviel persönlich Anziehendes, das man gern den Vorgängen auf der Bühne folgte, sich von den Liedern Ludolfs, Mimis und Musettes entzündete lieh — es sind allerdings auch die einzigen melodischen Anhepunkte der Oper — und die übrige Musik Puccinis darüber mit in den Kauf nahm.

Allerdings: wenn Herr Jadowler vor hatte, sich zu übertraffen, so hat er hier als Poet Rudolf, dem die Liebe der kleinen Grisierte Mimis zufällt, dies Kunststück fertig gebracht. Sein Gesang war von so wohliger, einschmeichelnder Art, so heit und voll und rein, daß man nicht müde wurde, ihm zu lauschen und Herrn Puccini deshalb viel vergab. Sehr gut auch war ihm zur Seite die hübsche Mimis der Frau Wärmerspegel-Roha. Die Stimme klar und zärtlich-warm, das Spiel ausgezeichnet. Der Augenblick, wo Musette, die tollkranke von ihrem reichen Grafen wieder zu Rudolf zurückkehrt, stirbt, war ein Höhepunkt; das Zusammenkauern in Tode hinter dem geliebten Muff sehr rührend ausgeführt. Als Musette war Frä. Veres von überraschend kräftiger, frischer Stimme und lebhaftem Spiel, so daß ihr viel zum Lobe gesagt werden kann. Herr van Gorkom sang und spielte den Maler Marcell, Musettes Geliebten, vorzüglich und auch die beiden anderen Gesellen aus dem Bohèmeleben, der Musiker Schaunard (Herr Roha) und der Philosoph Collin (Herr Keller) waren von gleicher guter Wirkung; ebenso der Gutsheer des Herrn Schüller. Nur vielleicht noch

etwas ungezügelter und weniger absichtlich sollten die Scherze in der gemeinsamen Künstler-Kammer vor sich gehen, obwohl nicht zu verkennen ist, daß die Musik das nach Möglichkeit hindert.

Das Atelier an sich sah dekorativ gut aus und auch der Blick auf die Dächer von Paris machte sich sein. Nur's Glücklichste war dann die Straßenszene beim Café Momus im Quartier Latin ausgestattet und von sehr malerischer Wirkung erschien die Wintermorgen-Szene an der Zollschranke am Boulevard d'Enfer. Das war alles sehr stimmungsvoll ausgearbeitet und hierfür Herr Direktor Albert Wolf darum besondere Anerkennung zu zollen. Ebenso, wie die gute kostümliche Ausstattung, nach den Entwürfen von Professor August Groh, hervorzuheben ist, die dem Ganzen viel bunte Echtheit verleiht. Das Orchester spielte seinen Part mit alter Sicherheit und ließ sich durch kein verächtliches Kunststück des Komponisten verblüffen. Hr. Dr. Schuler führte die musikalische Leitung mit vollem Geschick und steuerte mit entschiedenerm Gelingen das Schiff der Oper durch alle Untiefen der Musik hindurch. Das gute Zusammenpiel wies auf die klugen Anordnungen der Regie hin, die von Herrn Schön erfolgreich gehandhabt wurde.

Und so ging der rührende Roman der kleinen Grisierte des Quartier latin, der in Dumas Cameliendame wenige Jahre vor Murgers Auftreten schon eine so wirksame Vorgängerin gehabt hatte, in künstlerisch trefflicher Aufführung hier in Szene. Das erkannte auch das Publikum dankbar an, indem es die Mitwirkenden nach jedem Akt mit reichem Applaus begrüßte. Aber der recht zögernd einsetzende Beifall am Schluß des Werkes, obwohl hier gerade die sehr wirksame Sterbeszene voran ging, ließ ersehen, wie kühl das Publikum der Oper selbst gegenüberstand. Ihm fehlte in diesem Werk das lebendige Numenerant echter, ursprünglicher Kunst. Und die arme Mimis hatte nur zu sehr Recht, wenn sie sagte:

„Ach, Blumen, nur gestift, Sind ohne Duft.“ Albert Herzog.

„Argus“ Mannheimer Privat Detektiv-Institut
 Adolf Maier, Polizeibeamter a. D.,
 Telefon 3305. Mannhe in P. 4. 8
 befolgt überall gewissenhaft und diskret Ermittlungen über Ver-
 mögens- und Familienverhältnisse u. Verleihen, sowie Er-
 suchungen nach Beweismaterial in Kriminal- und Zivilprozessen - 88 u. 52.18
 Heiuliche Beobachtungen und Heberwachtungen.
 Spezial: Beschaffung von Beweismaterial in Ehecheidungs-
 und Alimentationsprozessen und Heiratsanträgen.

Heizerschule Mannheim.

Der nächste Heizerkurs wird vom 24. Februar bis 21. März
 ds. Js. abgehalten. Zur Aufnahme ist erforderlich: Grundlegung des
 18. Lebensjahres, Volksschulbildung, einjährige Tätigkeit am Kessel.
 Gute Führung. Schulgeld 10 M., Taglich 4 Stunden Unterricht, drei
 Stunden Unterweisung am Kessel. Anmeldungen beim 1427a.5.3

Rektorat der Gewerbeschule.

Angenehmsten und nützlichsten Aufenthalt
 bietet Kranken und Genesenden

Schloss Marbach a. Bodensee.

Kleines, räumlich bekanntes, schönes Sanatorium für
 Herz-, Nerven-, innere, chronische u. Stoffwechselleiden.
 Behand. Arzt u. Bes. seit 10 Jahren Dr. Oskar Hornung.
 Prospekte sendet gratis die Verwaltung
 Wangen Nr. 4. Amt Konstanz 1458a*

Kindernährmittel!

bei grosser Auswahl stets frisch.
 empfiehlt die
 Drog. Wilh. Tscherning, vorm. W. L. Schwaab
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins, 1704.2.2

Plisséebrennerei Stützer

20 Herrenstr. 20

Extra billige Preise während der
 Faschingszeit bei schnellster Bedienung und sorg-
 fältigster Ausführung. B5931.2.1

Verlangen Sie nur:

„Pfeilring“ Lanolin

in Tuben und Dosen.
 „Nachahmungen wolle man zurück.“
 Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft, Charlottenburg, Salztor 16
 Abteilung Lanolin-Fabrik Martinkefelde

Berühmt durch Schonung des Leinens

Berühmt durch blendende Weisse, die es dem Leinen gibt

Berühmt durch völlige Geruchlosigkeit des Leinens nach dem Waschen

Berühmt durch Billigkeit und grosse Zeitersparnis beim Waschen



seit 13 Jahren in Deutschland als bestes Waschmittel
 geschätzt, eine unbedingte Notwendigkeit für den gut-
 geleiteten Hausstand geworden. — Ohne Seife, Soda oder
 sonstige Zusatzstoffe zu verwenden — nach Gebrauchsanweisung.
 Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und
 Seifen-Handlungen, wie auch in Apotheken.
 Engros von den Fabrikanten L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld

Alte Gebisse

kaufst zu den höchsten Preisen 1914/20
 C. Siede, Krenzfür. 17, part.

Pianino,

bereits neu-
 renztauglich,
 sofort billig zu verkaufen.
 B5692 Wilhelmstr. 17, L.

Damen

sind, febl. Aufnahme bei
 ein. Hebamme.
 Strengste Diät.
 Frau Swart, Geinturbaan 121,
 1190a.8.4 Amsterdam.

Kiredale-Ferrier

(Kriegshund), Müde, 7. Jahre, sehr
 schön und wachsam, preiswert zu
 verkaufen. B5916
 Reuter, Grödingen.

Großer Inventur-Räumungs-Verkauf

Während dieser Zeit
 sind folgende Artikel zu ganz besonders billigen Preisen aufgelegt:

- Ein Posten Wasch-Knaben-Anzüge, Blusen u. Hosen
- „ „ Kinderkleider in Wolle und Waschstoff,
- „ „ Damenblusen in Wolle, Waschstoff und Seide,
- „ „ Kostümröcke, Schlafrocke und Matinées.

Ferner auf alle reguläre Waren während des Inventur-Räumungs-Verkaufs
10% in bar oder **doppelte Rabattmarken.**

J. Westheimer

Ecke Kaiserstrasse und Kaiser Wilhelm-Passage.
 Telephon 1627.

Patent-Anwalt.
 C. Kleyer Karlsruhe
 Kriegstrasse 77.

Das Verleih-Institut
 eleganter Frack- u. Bekleid-Anzüge
 befindet sich jetzt 662.12.11
 Erbprinzenstraße 6.



Reiner Honig
 Bienen-Blüten-
 9 Pfd. netto Dose 6.50 M., 5 Pfd.-
 Dose 3.90 M., franko Nachs. 3.3
 A. Warlich, Uelzen, (Lüneb.,
 Heide), Bienenzuchterei. 1065a



Man sammle die Gutscheine
 wegen der Gratis-Uhren,
 Ketten u. Schirme. 1093

Schwarzwälder Speck
 Schinken, Schänfeln, Nippküde,
 Rindbuden per Pfund 1.25 Mk.,
 versendet, Unbefangenen v. Nachnahme,
 Karl Heinzmann, Böttingen,
 11.6 Bad. Schwarzwalb. 028a

Schwarzwälder Sped u. prima
 Billinger-Büschchen.
 Jos. Rohr, Mehger,
 Böttingen. 1524a.3.2

1907er Zwetschgenwasser.

Zu haben bei
 Leop. Merklinger, zum Dirsch,
 in Burbach (Nied. Göttingen)
 à Str. 2.50 Mk., bei 5 Str. oder
 Weinabnahme 2.40 Mk. Garantie
 wird geleistet. 1528a.3.2

Elegantes Empire-Kostüm

für schlanke Dame zu verleihen.
 B5626
 Sophienstr. 148, IV., L.

Achtung! Rote + Lose Nur 1 Mark!

des Bad. Landesvereins. Nächste Woche! Ziehung 22. Februar. 1098a.9.7
 3388 Bar-Geld-
 Gewinne ohne Abzug! **M. 44 000** Haupt-**M. 15 000**
 37 Gewinne **M. 12 000** 3350 Gewinne **M. 17 000**
 II Lose M. 10.— Porto u. Liste 80 Pfg.
 Nachnahme teurer empfiehlt **J. Stürmer**, Lotterie-Unternehmen,
 in Karlsruhe bei Carl Götz, Hebelstr. 11/15 und allen Losverkaufsstellen.

40 Bücher für nur 2.90 Mk.

Durch wiederholten Ankauf größerer Partien und ganzer Bibliotheken ist mein Lager überfüllt.
 Ich habe nun, um Platz zu schaffen, eine Kollektion von 40 Büchern zusammengestellt, die ich für
 den Ausnahmepreis von Mk. 2.90 abgebe. Es kostet also im Durchschnitt

jedes Buch nur ca. 7 Pfennig.

- | | | |
|----------------------------------|--|---|
| 1. Vollständiger Briefsteller | 12. Mikroskop-Büch. | 22. Der Gesangsleiter. |
| 2. Der gute Ton. | 13. Das Buch der Spiele. | 23. Volkskalender. |
| 3. Die Kunst des Rauchzweigness. | 14. Der Diktator. | 24. Die Buchführung. |
| 4. Anecdotesbuch. | 15. Damenvorträge. | 25. Der Hausarzt. |
| 5. Der Tierarzt. | 16. Die Kunst, jungen Damen zu gefallen. | 26. Bunterbuch. |
| 6. Gelegenheitsbücher. | 17. Ratgeber für Stellenjuchende. | 27. Der Hochzeitsredner. |
| 7. Der Zauberkünstler. | 18. Ratgeber bei Steuerertrags- ermittlung. | 28. Das Statist. jernet 12 Bände Romane, Lyrik, Gedichte u. f. w., Gingelpreis bis zu 2.50 Mk. |
| 8. Lehrbuch der Photographie. | 19. Der kleine Langweiner. | |
| 9. Komplimentierbuch. | 20. Der Rechtsanwält im Hause. | |
| 10. Das Buch vom alten Frig. | 21. Ratgeber für Schreiben an Behörden. | |
| 11. Stammbuchreihe. | | |

Italien und die italienische Schweiz,

eleg. geb. mit zahlr. Abbild. Das Werk ist 260 Seiten stark. Die Bücher sind teilweise bis 200
 Seiten stark. Der frühere Verkaufspreis einzelner Bücher ist bis zu 2.50 Mk. Die Kollektion er-
 gibt ein Postpaket. Garantie, bei Nichtgefallen Geld zurück. 1542a
Fr. G. Wolffs Buchhandlung, Berlin S.W. 13, Söllmannstraße 24. G.

Kapital! 3.3

Bei Errichtung eines Groß-
 Betriebes für hochrentable Objekte
 können sich ein oder mehrere Kapita-
 listen beteiligen.
 Gest. Offerten mit Angabe der
 Höhe der Beteiligungen bef. unt. Nr.
 1481a die Exped. der „Bad. Presse“.

5-10 000 Mk.

Wer leiht einer Beamtenfamilie
 sofort 200 Mark auf ein Jahr gegen
 gute Sicherheit und hohen Zins?
 Gest. Offerten unter Nr. B5946 an
 die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Frau sucht 60 Mk. zu leihen

geg. pünktl. monatl. Rückzahlung nebst
 Zins. Offerten unter Nr. B5946 an
 die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Kaufmann,

an einen tüchtigen, ist ein Haus, in
 dem seit Jahrzehnten ein Kolonial-
 u. Delikatessen-Geschäft betrieben
 wird, bei einer Anzahlung von 15 bis
 20 Tausend zu verkaufen. Lage und
 Rentabilität des Hauses vorzüglich.
 Selbstverleihen wollen ihre Adresse
 in der Expedition der „Bad. Presse“
 unter Nr. 1059 abgeben.

Für Schreiner od. Kaufmann

pünktige Gelegenheit infolge Todes-
 falles zur selbst. einträg. Stellung
 als Leiter einer Möbelschneiderei m.
 Verkaufsst. Kautions 1000-1500
 Mk. Off. unt. F. F. 4102 an Ru-
 dolf Mosse, Freiburg i. B. 392a

Wirtschafts-Verkauf.

Sichere Erlöse! 1526a
 Eine der Zeitgen. entsprechend
 eingerichtete gutgeh. Gastwirtschaft
 (einsig. i. Orte) mit ebenf. gut-
 gehend. Brauereibetrieb, ganz
 i. d. Nähe vielbesuch. Ausflugsorte,
 in Familienverhältnisse halb. billig
 bei kein. Anzahl. zu verkaufen.
 Diefelbe wäre auch f. Mehger ganz
 besonders geeignet, da keine Meh-
 gewer im Orte ist. Nur ernsthafte
 Reflektionen woll. sich wenden an:
 Moriz Koch, Rechtsagent, Bühl i. B.

Wirtschaft zu verkaufen.

Zu besserer Lage inmitten einer Amts-
 und Fabrikstadt in der Nähe von
 Karlsruhe ist eine bessere Gastwirt-
 schaft (Realgüterrecht) ganz beson-
 derer Umstände halber preiswert zu
 verkaufen. Junger Koch oder Meh-
 ger findet prima Auskommen. Off.
 unter Nr. 1480a an die Expedition
 der „Bad. Presse“ erbeten.

Weinrestaurant Eckschmitt
 Kaiserstr. 231.

Morgen Dienstag! Schlachttag

wozu höfl. einladet 18499
Ad. Rinderspacher.

Slavier-Unterricht.

Konfessionell gebildetes Fräulein
 erteilt gründl. Slavierunterricht
 für Anfänger und Vorgeübte in
 und außer dem Hause bei möglichem
 Honorar. Offerten unter Nr. B 634
 an die Expedition der „Bad. Presse“
 erbeten. 2.2

Fässer-Verkauf.

Ein Dvatsch von 736 Liter, sowie
 runde von 70-220 Liter u. Numen-
 tübel verschiedener Größe hat billig
 zu verkaufen B5848.2
Fr. Fellhauer, Wabhr. 54.

Zu verkaufen

ein Britischenwagen, 50 St. Trag-
 kraft, mit Patentachse und Feder,
 zwei neue Leitwagen, zwei wenig
 gebrauchte Dreite. B5934.3.1
A. Wörner, Wühlburg, Badstr. 4.

Kinderbettstelle,

große, eleg. ein-
 zu verkaufen. B5885
Douglasstraße 30, partier.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme, die wir bei unserem schweren Verluste erfahren durften, sagen wir herzlichsten Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Hugo Berberig, Karoline Nuss, Rudolf Nuss. Karlsruhe, den 16. Februar 1908.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß meine Frau, Schwester, Schwägerin und Tante Marie Kernberger geb. Wenzel nach langem Leiden Samstag den 15. Februar gestorben ist.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres Vaters, Bruders u. Schwagers Wilhelm Ulrich, Schneider, sagen wir unseren herzlichen Dank.

Stellen finden

Zum sofortigen Eintritt in Architekturbureau nach Pforzheim wird ein junger Bautechniker, saubere Zeichner, bewandert in Bauarbeiten, sowie ein Bauführer, firm im Veranschlagen, statischer Berechnung und Bauleitung etc., gesucht.

Kommis-Gesuch

Für ein Kolonialwaren- u. Landesprodukt-Geschäft werden per 1. April zwei tüchtige, brandkundige, junge Leute für Kontor u. Reise gesucht.

Reisender

Zum Besuch der Kolonialwaren-Dezisionskassens in Karlsruhe u. weit, Umgebung, eventuell für ganz Baden per sofort gesucht.

20 Prozent Provision!

Fleißiger und energischer Herr als Vertreter für einen leichtverkauften, Konsumartikel zu engagieren gesucht.

Eltene Gelegenheiten!

Privatlehrer, Weberverwalter, Herren u. Damen verdienen 10-20 Mk. täglich über 120 Mk. pro Woche von Reisenden erzielt.

Zimmermädchen

bei gutem Lohn gesucht zum 1. März. Mit 14 Jahren zu melden bei Frau Geheim. Hofrat Schur, Weiertheimer Allee 2.

Gesucht Fräulein

a. gut. Familie gegen Taschengeld zu vornehmer Dame als Stütze einige Stunden vormittags. Auch nähen, wöschl. schneidern. Offerten unter Nr. 2600 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Mädchen

oder Frau, welche obige Ansprüche selbstständig vertreten kann zum sofortigen od. baldigen Eintritt. 1529a Hugo Gerschlager, Seiler u. Tapezier. Schützenstr. 4, Ettlingen.

Besseres Mädchen

das Kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, zum 1. April gesucht. Hausmädchen und Burche vornehm. Herrliche und jährliche Urlaubstreife nach Hause vergütet.

Ein tüchtiges Mädchen

für Nähen- und Hausarbeit auf 15. Februar oder 1. März gesucht. Karl Friedländer, 22, Eingang Erbsengarten, Baden.

Tüchtiges Mädchen

das selbst kochen kann, in der Hausarbeit erfahren ist, zu einzelner Dame auf 15. März gesucht. 1529b Hugo Gerschlager, Seiler u. Tapezier. Schützenstr. 4, Ettlingen.

Ein junges Mädchen

das Hausarbeit versteht und etwas nähen kann, findet sofort oder später als 2. Mädchen gute Stelle. Zu erfragen Kaiserstraße 30, 2. Stod.

Mädchen

das gut bürgerlich kochen kann und in den Hausarbeiten erfahren ist, findet sofort oder auf 1. März Stelle bei H. Familie nea. hof. Bohn. Näß. B5925 Kaiserstraße 16, III.

Mädchen

per sofort oder 1. April gesucht. Offerten unter Nr. B5949 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Gesucht

tagsüber, tüchtiges, zuverlässiges Mädchen oder jüngere unabh. Frau b. guter Bez. u. Verlangt wird Besorgung leichter Hausarbeit, und bürgerliches Kochen. B5967 Näheres Parkstraße 21, part.

Gesucht

ein saubere Frau wird täglich morgens von 8-10 um Meinen eines Badens gesucht. Zu melden vormittags. B5924 Stephanstraße 54, I.

Rockarbeiterinnen

so wie erste und zweite Taillenschnittarbeiterinnen gesucht. 2596.2.1 Chr. Voorwalt Nachf.

Tüchtige Taillen- u. Rockarbeiterinnen

werden sofort gesucht. B5982 J. Wisswasser, Karlsruh. 21 a. Mehrere tüchtige Mädchen als Arbeiterinnen sofort gesucht. Zigarettenfabrik Book & Co., G. m. b. H. Karlsruhe, Steinstraße 23. B5909

Junges weibliches Modell

(nicht Berufsmodell) gesucht. Offerten unter Nr. B5945 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Stellen suchen

30 Jahre alter, schreibgewandter Mann sucht Stelle als Schreiber event. Magaziniere. Offerten unter Nr. 1537a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Hunger Kaufmann

sucht schriftl. Nebenbeschäftig. Gest. Offerten unter Nr. B5975 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Heizungs-Monteur

erkfährig u. vielseitig auch perfekter Installateur, sucht Stellung in Karlsruhe u. Umgeg. Offert. unt. Nr. B5939 an die Expedition d. „Bad. Presse“.

Als Herrschaftsführer

sucht geb. Kavalerist, verö., in Karlsruhe oder Umgebung dauernde Stellung. Off. unter Nr. B5907 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

Jg. tücht. Ehepaar

sucht eine Filiale oder Geschäft zu übernehmen. Offerten unter Nr. B5040 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Filialeleiterin

der Schreibwarenbranche, auch schon in Damenkonfektionsgeschäft tätig u. im Nähen tüchtig, sucht auf 1. April ds. J. Stellung als Filialeleiterin oder 1. Beständlerin in Karlsruhe oder nächster Umgebung.

Ein jungeres, solid. Fräulein

sucht Anfangsstellung als Verkäuferin. Offerten unter Nr. B5948 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Fräulein

Ende der 20er Jahre, sucht zur selbstständigen Führung des Haushaltes Stelle bei einzelner Herrn oder Dame. Offerten unter Nr. B5993 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Mädchen

welches nähen u. fröhlichen Stellung in besserem Hause. Offert. unter Nr. B5922 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Ein unabhängiges, gefeiertes Fräulein

sucht tagsüber Beschäftigung in einer Haushaltung. Offerten unter Nr. B5903 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Jg. saubere Frau sucht Arbeit

im Waschen und Bügeln. B5926 Humboldtstraße 9, 4. St. r.

Ein Mädchen, sucht für vorüberz.

3-4 Stunden Monatsdienste. Jährlicher Gehalt 60, part. B5948

Zu vermieten

Freiburg, Halboilla in gesunder Lage, neuzeitlich eingerichtet (Zentralheiz., Warmwasser, u. m.) zu vermiet. od. verkauft, durch den Eigent. Kammerer, Sedanstraße 11, Freiburg, i. B. B5403.3.3

Spezereihandlung

mit gutem Erfolg geführt wurde, auf April zu vermieten. 664* Zu erfr. Herrensstr. 15, III, 9-1.

Werksstätte und Bureau

schlossenem Hof und Schopf zu verm. B5953.3.1 Gerwigstraße 16, 2. St.

Zu vermieten

Dietrichstr. 43, II., schöne Wohnung 6 Zimmer, gr. Küche, kompl. einger. Bad, Verand. u. Zubeh. v. 1. April. Manjardewohnung, 2 Zimmer, Kammer u. Küche p. 1. Mai a. h. Fam. Näß. Dietrichstr. 45, II. 819*

Durlacher Allee 69, II

ist eine elegante 4 Zimmerwohnung mit Bad, Manjardewohnung, 2 Zimmer, Kammer u. Küche p. 1. April zu vermieten. In erfr. im Bureau Bahnhofsstr. 32, 9. 2415.3.2

Durlacher Allee 69, III

ist eine elegante 5 Zimmerwohnung mit Bad, 2 Manjarden und reichl. Zubeh. mit Dampfheizung, billig zu vermieten. Zu erfr. im Bureau Bahnhofsstr. 32, 9. 2414.3.2

Gerwigstrasse 38 sind zu vermieten:

1. Stod: Dreizimmerwohnung mit Bad und Zubeh. auf 1. April. 2. Stod: Vierzimmerwohnung mit Bad und Zubeh. auf 1. März. 4. Stod: Vierzimmerwohnung mit Bad und Zubeh. auf sofort. 2662

Schöne 2 Zimmer-Wohnung

mit Gas und Zubeh. auf 1. April d. J. billig zu vermieten. Gottesackerstraße 20, V. Näheres daselbst oder Melanathofstraße 3, II. B5959

Wohnung zu vermieten

Aberstraße 26 ist die Parterrewohnung mit 4 Zimmern etc. an eine ruhige Familie per 1. April d. J. zu vermieten. Preis 500 Mk. Näheres im 2. Stod daselbst. 2436.3.2

Schöne Wohnungen u. Laden

zu vermieten: Karlsruherstr. 19, 5. Stod, 2 Zimmer, 1 Küche mit Speisekammer. Kaiserstr. 57, 2. Stod, rechts, Seitenbau, zwei Zimmer, 1 Küche, 1 Keller. Rheinstraße 30, Mahlbau. 1 Laden m. 3 Wohnzimmern. Näheres zu erfahren in der Brauerei Sinner, Grünwinkel. 1265a.6.8

4 Zimmer-Wohnung

Wartarafenstraße 52, 2. Stod ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubeh. Klotz mit Wasserleitung per 1. April od. früher zu vermieten. 19222 Näheres parterre.

3 Zimmerwohnung

vollständig neu hergerichtet, mit Leucht- u. Kochgas, sowie Klosett, Spülung versehen, samt reichlichem Zubeh. ist im 3. Stod des Hauses Jähringerstraße 22 auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stod, daselbst.

3 Zimmerwohnung

im 2. St., mit Garten, auf 1. April od. Mai zu vermiet. 3. erfr. Bürgerstr. 4, bei Alb. Heiser, Grünwinkel. 2-14.3.1

Proneustr. 51, Hinterhaus

sind 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Küche und Keller per 1. März 1908 und 1. April zu vermieten. Näheres parterre. B5556.5.2

Durlacher Allee 43 ist im 4. Stod

eine schöne Wohnung, bestehend in 3 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre. 2221.4.4

Essenmeister, 24, 3. St., ist eine

3 Zimmerwohnung per 1. März oder 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stod. B5695

Friedenstraße 20 ist eine schön

ausgestattete Wohnung, 6 Zimmer (Bad kann eingerichtet werden), Speisekammer, Küche und reichl. Zubeh. auf verm. Näß. part. B5472.3.2

Kaiserstraße 177 ist die Wohnung

2 Trepp. hoch (Ballon), 4 Zimmer, Küche u. Zubeh. per 1. April zu vermieten. Dieselbe eignet sich sehr für Arzt oder Zahnarzt. B5975 Näheres 8 Treppen hoch. 3.1

Kapellenstraße 42, Hpt., ist eine

Wohnung im 2. Stod auf 1. April zu vermieten. B5933

Kaiserstraße 50, nächst Gartenstr.

ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Manjardewohnung u. Zubeh. auf April oder früher zu vermieten. Näheres 2 Stod. B5962

Randwehrstr. 18, Bdh., 3. St.,

freundl. schöne 2 Zimmerwohnung mit Manjardewohnung und Aussicht aufs Gebirg bis 1. April billig zu vermieten. B5911

Ludwig-Wilhelmstraße 21, I. St.,

eine Wohnung von 3 Zimmern mit Jubeh. auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. St. B5920

Marienstr. 8, Seitenbau, ist eine

Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. März oder April zu vermieten. Näheres im 2. St. B5980

Marienstr. 15, Hinterhaus, 3 Stod,

Zimmer und Küche nebst Keller sofort zu vermieten. B5758.1.2

Schöne 2 Zimmer-Wohnung

mit Gas und Zubeh. auf 1. April d. J. billig zu vermieten. Gottesackerstraße 20, V. Näheres daselbst oder Melanathofstraße 3, II. B5959

Wohnung zu vermieten

Aberstraße 26 ist die Parterrewohnung mit 4 Zimmern etc. an eine ruhige Familie per 1. April d. J. zu vermieten. Preis 500 Mk. Näheres im 2. Stod daselbst. 2436.3.2

Schöne Wohnungen u. Laden

zu vermieten: Karlsruherstr. 19, 5. Stod, 2 Zimmer, 1 Küche mit Speisekammer. Kaiserstr. 57, 2. Stod, rechts, Seitenbau, zwei Zimmer, 1 Küche, 1 Keller. Rheinstraße 30, Mahlbau. 1 Laden m. 3 Wohnzimmern. Näheres zu erfahren in der Brauerei Sinner, Grünwinkel. 1265a.6.8

4 Zimmer-Wohnung

Wartarafenstraße 52, 2. Stod ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubeh. Klotz mit Wasserleitung per 1. April od. früher zu vermieten. 19222 Näheres parterre.

3 Zimmerwohnung

vollständig neu hergerichtet, mit Leucht- u. Kochgas, sowie Klosett, Spülung versehen, samt reichlichem Zubeh. ist im 3. Stod des Hauses Jähringerstraße 22 auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stod, daselbst.

3 Zimmerwohnung

im 2. St., mit Garten, auf 1. April od. Mai zu vermiet. 3. erfr. Bürgerstr. 4, bei Alb. Heiser, Grünwinkel. 2-14.3.1

Proneustr. 51, Hinterhaus

sind 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Küche und Keller per 1. März 1908 und 1. April zu vermieten. Näheres parterre. B5556.5.2

Durlacher Allee 43 ist im 4. Stod

eine schöne Wohnung, bestehend in 3 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre. 2221.4.4

Essenmeister, 24, 3. St., ist eine

3 Zimmerwohnung per 1. März oder 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stod. B5695

Friedenstraße 20 ist eine schön

ausgestattete Wohnung, 6 Zimmer (Bad kann eingerichtet werden), Speisekammer, Küche und reichl. Zubeh. auf verm. Näß. part. B5472.3.2

Kaiserstraße 177 ist die Wohnung

2 Trepp. hoch (Ballon), 4 Zimmer, Küche u. Zubeh. per 1. April zu vermieten. Dieselbe eignet sich sehr für Arzt oder Zahnarzt. B5975 Näheres 8 Treppen hoch. 3.1

Kapellenstraße 42, Hpt., ist eine

Wohnung im 2. Stod auf 1. April zu vermieten. B5933

Kaiserstraße 50, nächst Gartenstr.

ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Manjardewohnung u. Zubeh. auf April oder früher zu vermieten. Näheres 2 Stod. B5962

Randwehrstr. 18, Bdh., 3. St.,

freundl. schöne 2 Zimmerwohnung mit Manjardewohnung und Aussicht aufs Gebirg bis 1. April billig zu vermieten. B5911

Ludwig-Wilhelmstraße 21, I. St.,

eine Wohnung von 3 Zimmern mit Jubeh. auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. St. B5920

Marienstr. 8, Seitenbau, ist eine

Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. März oder April zu vermieten. Näheres im 2. St. B5980

Marienstr. 15, Hinterhaus, 3 Stod,

Zimmer und Küche nebst Keller sofort zu vermieten. B5758.1.2

Manjardewohnung

zu vermieten. 1905* Herrenstraße 15, 3. St. B5679

Durlacher Allee 29b gut möbliert.

Zimmer, eventl. auch Wohn- und Schlafzimmer, billig sofort zu vermieten. B5583.3.2

Edle Kaiserallee und Hlind-

straße 2, 3. St., 7. ist gr. möbl. Zimmer m. 2 Betten, besonderen Eingang, an 2 Herrn sofort od. sp. zu vermieten. B5622.2

Friedenstraße 20, parterre, ist ein

großes, gut möbliertes Zimmer, welches zu vermieten. Näheres persönlich bei Frau Beck-Domas. B561.2

Georg-Friedrichstr. 2, 2 Treppen,

vis-a-vis d. Parkstr., sind fein möbl. Zimmer mit und ohne separaten Eingang auf 1. März zu vermieten. Angesehen nur nachmittags. B5764

Georg-Friedrichstr. 14, II, links,

ist ein freundl. schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten an Herrn oder Fräulein, evtl. bessere Arbeiter, sofort oder später zu vermieten. B5984.6.1

Georg-Friedrichstr. 14, II, links,

ist ein freundl. schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten, an Herrn oder Fräulein, evtl. bessere Arbeiter, sofort oder später zu vermieten. B5984.6.1

Georg-Friedrichstr. 14, II, links,

ist ein freundl. schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten, an Herrn oder Fräulein, evtl. bessere Arbeiter, sofort oder später zu vermieten. B5984.6.1

Georg-Friedrichstr. 14, II, links,

ist ein freundl. schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten, an Herrn oder Fräulein, evtl. bessere Arbeiter, sofort oder später zu vermieten. B5984.6.1

Georg-Friedrichstr. 14, II, links,

ist ein freundl. schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten, an Herrn oder Fräulein, evtl. bessere Arbeiter, sofort oder später zu vermieten. B5984.6.1

Georg-Friedrichstr. 14, II, links,

ist ein freundl. schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten, an Herrn oder Fräulein, evtl. bessere Arbeiter, sofort oder später zu vermieten. B5984.6.1

Georg-Friedrichstr. 14, II, links,

ist ein freundl. schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten, an Herrn oder Fräulein, evtl. bessere Arbeiter, sofort oder später zu vermieten. B5984.6.1

Georg-Friedrichstr. 14, II, links,

ist ein freundl. schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten, an Herrn oder Fräulein, evtl. bessere Arbeiter, sofort oder später zu vermieten. B5984.6.1

Georg-Friedrichstr. 14, II, links,

ist ein freundl. schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten, an Herrn oder Fräulein, evtl. bessere Arbeiter, sofort oder später zu vermieten. B5984.6.1

Georg-Friedrichstr. 14, II, links,

ist ein freundl. schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten, an Herrn oder Fräulein, evtl. bessere Arbeiter, sofort oder später zu vermieten. B5984.6.1

Georg-Friedrichstr. 14, II, links,

ist ein freundl. schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten, an Herrn oder Fräulein, evtl. bessere Arbeiter, sofort oder später zu vermieten. B5984.6.1

Georg-Friedrichstr. 14, II, links,

ist ein freundl. schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten, an Herrn oder Fräulein, evtl. bessere Arbeiter, sofort oder später zu vermieten. B5984.6.1

Georg-Friedrichstr. 14, II, links,

ist ein freundl. schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten, an Herrn oder Fräulein, evtl. bessere Arbeiter, sofort oder später zu vermieten. B5984.6.1

Gegründet 1844.

Leopold Kölsch

Telephon 160.

Weiss & Kölsch Détail

Karlsruhe, Kaiserstrasse 211

Filiale Schützenstrasse 17.

Am 17. Februar d. J. beginnend

Inventur-Räumungs-Verkauf

Abteilung Herrenwäsche

| | |
|--|--|
| Herren-Oberhemden farbig Zephyr und Percal | Wert M 6 bis 8 jetzt per Stück M 4.75 |
| Herren-Nachthemden weiss Ia | Wert M 5.50 bis 6.50 jetzt per Stück M 4.25 |
| Herren-Macoco-Hemden Ia alle Grössen | Wert M 3 bis 4 jetzt M 2.— |
| Herren-Macoco-Hosen Ia Sommer-Ware, alle Grössen | Wert M 2.50 bis 3.50 jetzt M 1.50 |
| Herren-Krawatten alle Façon, Seide, zum Aussuchen | per Stück 50 S |
| Herren-Regenschirme | Wert M 4.50 bis 5.50 jetzt M 3.50 |

Abteilung Damenwäsche

| | |
|--|-----------------------------|
| Damen-Taghemden aus la Hemdentuch mit Feston und Hohlsaumpass | Wert M 3.— jetzt M 2.50 |
| Damen-Taghemden Achsel- und Vorderschluss, aus Ia Hemdentuch . | Wert M 3.50 jetzt M 2.75 |
| Damen-Taghemden Achselschluss, Renforce mit Stickerei | Wert M 4.50 jetzt M 3.50 |
| Damen-Beinkleider Cretonne mit Stickerei, Knieform | Wert M 2.50 jetzt M 2.— |
| Damen-Beinkleider Ia Cretonne mit Stickerei, Knieform | Wert M 3.— jetzt M 2.60 |
| Damen-Nachthemden Ia Hemdentuch mit Stickerei | Wert M 5.50 jetzt M 4.40 |
| Damen-Nachtjacken guter Piqué mit Festons und Spitze | Wert M 3.50 jetzt M 2.75 |

Abteilung Tisch- und Bettwäsche.

Partien: Tischtücher, Servietten, Handtücher, Badehandtücher und Betttücher enorm billig.
Bunte Tischtücher am Stück, moderne Dessins per Meter M 2.50

Abteilung Strumpfwaren:

| | | | |
|--|---|--|-------------------------------------|
| Damen-Strümpfe schwarz Baumwolle, gewoben | Wert per Paar 80 S jetzt per Paar 65 S | Herren-Socken reine Wolle, gestrickt, Nr. 366 | Wert M 1.50 jetzt M 1.25 |
| Damen-Strümpfe schwarz Flor, gewoben | Wert per Paar M 1.30 jetzt per Paar M 1.— | Herren-Socken reine Wolle, gestrickt, Nr. 352 | Wert M 1.25 jetzt 90 S |
| Damen-Strümpfe schwarz Wolle, gewoben | Wert per Paar M 1.70 jetzt per Paar M 1.35 | Herren-Socken 50% Wolle, gestrickt, Nr. 205 | Wert 90 S jetzt 80 S |
| Damen-Strümpfe bunt Baumwolle und Flor, gewoben | Wert per Paar M 1.50 bis 3.— jetzt per Paar M 1.— | Herren-Socken 35% Wolle, gestrickt, Nr. 76 | Wert 60 S jetzt 45 S |
| Damen-Strümpfe bunt Wolle, gewoben | Wert per Paar M 2.— bis 3.50 jetzt per Paar M 1.20 | Herren-Socken Baumwolle, gewebt, Nr. 162 | Wert 75 S jetzt 60 S |
| | | Herren-Socken Baumwolle, gereift | Wert M 1.50 bis 2.50 jetzt 80 S |
| | | Herren-Socken Wolle, gereift | Wert M 1.80 bis 2.90 jetzt M 1.— |

Gestrickte Strümpfe.

| | |
|---|--|
| Baumwolle, schwarz, lederfarbig und gereift | Wolle, schwarz |
| Grösse 2 bis 7 (4 bis 8 Jahre) | Grösse 2 bis 7 (4 bis 8 Jahre) |
| Grösse 8 bis 12 (9 Jahre bis Erwachsene) | Grösse 8 bis 12 (9 Jahre bis Erwachsene) |
| 70 S | M 1.10 |
| | M 1.20 |
| | M 1.40 |

Abteilung Kinder-Konfektion.

| | | | |
|---|---|--|--|
| Kinder-Kleidchen, Hänger und Faltenkleidchen für 1 1/2 bis 5 Jahre | Wert M 3.25 bis 5.25 jetzt M 2.— bis 3.50 | Knaben-Anzüge beste Qualitäten für 3-7 Jahre | Wert M 11.— bis 24.— jetzt M 7.— bis 12.— |
| Kinder-Kleidchen, Halbfanell, Cheviot und Tuch | Wert M 9 bis 14.— jetzt M 5.— bis 7.— | Knaben-Anzüge Ia Cheviot für 8 bis 14 Jahre | Wert M 14.— bis 28.— jetzt M 8.— bis 14.— |
| Mädchen-Kleider Ia Cheviot, Matrosenform, für 5 bis 14 Jahre | Wert M 22.— 26.— 30.— jetzt M 14.— 16.— 18.— | Knaben-Kittel-Anzüge Cheviot und Tuch, für 2 bis 4 Jahre | Wert M 10.— bis 16.— jetzt M 7.— bis 9.— |
| Mädchen-Mäntel und Jacken beste Sachen, für 6 bis 18 Jahre | Wert M 14.— 16.— 24.— jetzt M 4.— 7.— 8.— | Knaben-Pyjecks und Mäntel beste Sachen, für 8 bis 10 Jahre | Wert M 14.— bis 20.— jetzt M 7.— bis 10.— |
| Knaben-Kleidchen Russenfäçon, weiss, für 1 bis 3 Jahre | Wert M 7.— bis 8.— jetzt M 4.50 bis 5.— | Knaben-Blusen, nur beste Qualität Halbwolle und Wolle, für 3-12 Jahre | Wert M 5.50 bis 8.50 jetzt M 3.— bis 4.— |

Im Total-Ausverkauf

| | | | |
|--|---|---|---|
| Damen-Morgenröcke Halbfanell und Waschstoff | Wert M 9.— bis 18.— jetzt M 6.— bis 10.— | Damen-Matinées Halbfanell und Waschstoff | Wert M 6.— bis 13.— jetzt M 3.— bis 8.— |
| Wollmousseline und Tuch | Wert M 20.— bis 30.— jetzt M 13.— bis 18.— | Wollmousseline und Tuch | Wert M 14.— bis 24.— jetzt M 10.— bis 13.— |

Für nur gute Qualitäten bürgt der Ruf der Firma.

Die Ware hat zum Teil durch Auswahlendung und Ausstellung etwas gelitten.

Ueber die Zeit des Räumungsverkaufs **doppelte Rabattmarken**

auf alle oben nicht aufgezeichneten Waren, Garne ausgenommen.

Das Verkaufslokal bleibt von 1-2 Uhr des Mittags geschlossen.

Verkauf nur gegen bar.

Keine Auswahlendung.

Kein Umtausch.

2473.2.2